

Deizisauer Herbst-Open 2015 abgeschlossen

Mit einer Rekordbeteiligung von 270 Teilnehmern ging das aus 7 Runden bestehende und in A-/B-, sowie C-Turnier unterteilte 10. Int. Herbst-Open zu Ende.

Im A-Open gab Katrin Leser mit 4 Punkten aus 3 Siegen und 2 Remis eine beeindruckende Darbietung ihres schachlichen Vermögens, damit rangiert sie punktgleich auf der Höhe des Ravensburger Spitzenspielers Vadim Reimche. Besonders während der letzten Runde bewies sie unter den Augen zahlreicher Beobachter im entscheidenden Moment ihre Kraft in der Durchsetzung, als sie nach nicht sehr vorteilhafter Eröffnung (Englisch mit Übergang zum Damengambit) unter Druck geriet, und zu befürchten stand, dass ihr um 350 Ratingpunkte überlegener Gegner aufgrund eines Mehrbauern, gewaltigen Raumvorteils, sowie eines drohenden Bauerndurchbruchs auf der h-Linie, den vollen Punkt für sich beanspruchen würde. Aber dann konterte sie nervenstark eine weitere Attacke mit einer Serie von Zügen, die vermutlich auch Schachengineers als die besten beurteilen, und entschied das Endspiel von Bauern und Leichtfiguren doch noch für sich. Stefan Günther erreichte 2,5 Punkte. Siege gelangen ihm im Wolga-Gambit, wo Schwarz in der f3-Variante einen dritten Bauern auf c4 anbietet, sowie in einer anderen Partie mit Doppelfianchetto, das beide Kontrahenten zwar erfolgreich zerschlugen, er aber durch einen ein Schach gebietenden Zwischenzug die gegnerische Bauernstruktur etwas unterminieren konnte, was später zum Punkt ausreichte. Ohne Chance blieb er allerdings gegen ein 9-jähriges Top-Talent namens Leopold Franziskus Wagner, das zwar noch zur Grundschule geht, sich aber bereits eines Ratings von 1911 erfreut. Stefan Leser, ebenfalls im A-Turnier gestartet, spielte zweimal Remis, u.a. gegen den Lindauer Robert Finkous, und mußte sich sonst in zum Teil knappen Ausgängen den stärkeren Gegnern beugen. Gut strukturiert, wie immer, seine Schottische Eröffnung mit durch den f-Bauern gestütztes e4, was von ihm bereits letztes Jahr während der VM gegen Wieland Hoffmann gesehen wurde.

Im B-Open spielte Julian Kraft bei seiner ersten Teilnahme überaus erfolgreich. 4 Punkte aus 3 Siegen und 2 Remis brachten ihm Platz 25 und einen DWZ-Zuwachs von knapp 100 Punkten, dazu eine Elo von fast 1700. Großartig, wie er es schaffte, eine Partie bei Qualitätsverlust gegen einen stärkeren Gegner dennoch für sich zu entscheiden! Phillip Buth, auch zum ersten Mal mit dabei, erreichte 3,5 Punkte und steigt auf der DWZ-Skala um mehr als 100 Punkte, erhält darüber eine Elo von 1671. Strategisch richtige Entscheidungen retteten ihm manchen halben Punkt, während seine zügige Spielweise durchgehend Zeitvorteil sicherte. Thomas Leser willigte überraschend oft in einen frühzeitigen Friedensschluss per Remis ein, und erreichte über 4 Partien diesen Ausgangs 2 Punkte. Man erinnert sich gern an seine früheren Spiele z.B. gegen Rainer Gartenschläger, in denen es auf Biegen und Brechen zu dramatischen Verläufen kam.

Im C-Open wurde der SV Weingarten durch Heike Leser und Tomislav Blazevic vertreten. Beide erzielten 2,5 Punkte, wurden in der letzten Runde gegeneinander gelöst, und auch hier teilte man sich diesen Punkt. Mithin konnten sich auch diese Ergebnisse sehen lassen. In den vorherigen Partien entstanden oftmals sehr interessante Stellungen, denen ein gewisses Potenzial innewohnte. Allerdings minderten zuweilen Patzer, wie die Freigabe einer wichtigen Diagonale durch voreiliges Vorrücken eines Bauern auf d5, nach welchem Tomislav Blazevic eine Leichtfigur opfern mußte, da er nicht die Qualität verlieren wollte, oder ein Einsteller während eines Schachgebots der Dame, die ihrerseits hätte geschlagen werden können, in der Partie von Heike Leser, etwas die Erfolgsaussichten.

Alles in allem war es wieder ein schönes, spannendes Turnier und die zahlreiche Teilnahme Weingartener Spieler steigert ihren Wert durch das gegenseitige Interesse an den Erfolgen und der Spielweise des jeweils anderen.